

Flyer zur Sensibilisierung der Hundehalter für gefährdete Wasservögel – PG 01

Warum braucht es die Aufklärung der Hundehalter?

Das Oberengadin besitzt einige Abschnitte an Gewässern, in denen zwei stark gefährdete Vogelarten heimisch sind. Die beiden Vögel, der Flussuferläufer und der Flussregenpfeifer, befinden sich in der Schweiz auf der nationalen Liste der für den Artenschutz prioritären Arten. Durch erfolgreiche Bruten soll der Bestand der beiden Vögel vergrössert werden.

Die Habitate im Oberengadin sind schweizweit für den Bestand dieser Arten von grosser Relevanz. Insbesondere der Abschnitt des revitalisierten Inns ab Bever in Richtung La Punt weist ideale Bedingungen für die Ansprüche der beiden Vögel auf. Die Vögel reagieren jedoch sensibel auf Störungen. Menschen und Hunde können das Brutgelege zerstören oder die Elterntiere verschrecken, was zu einem Brutmisserfolg führt.

Für das Gebiet gibt es eigentlich bereits ein Leinengebot. Viele Hundehalter sind sich dessen jedoch nicht bewusst.

Das Ziel dieser Massnahme ist die Aufklärung der Hundehalter in der Region. Der Flyer macht die Menschen auf die beiden Vogelarten aufmerksam und fordert sie zu einem aktiven Mithelfen beim Bruterfolg auf. Die Informationen sollen die Menschen ermutigen ihre Hunde anzuleinen, damit der Flussuferläufer und der Flussregenpfeifer in Zukunft regelmässig erfolgreich brüten können.

Wie werden die Hundehalter aufgeklärt?

Der Flyer macht auf die Thematik aufmerksam und weist darauf hin, wie wichtig es ist, Hunde anzuleinen. Der Flyer soll an alle Haushalte von Hundebesitzern in Bever verschickt, in Hundeschulen verteilt und an Orten in der Gemeinde aufgelegt werden. Im Idealfall leinen alle Hundehalter ihren Hund an. In der Realität ist nicht damit zu rechnen, dass die Störung langfristig komplett vermieden werden kann, denn es besteht weiterhin die Frage, wie effektiv und nachhaltig ein Flyer das Gedankengut und dadurch das Handeln eines Menschen verändern kann.

Wer wird in diese Massnahme miteinbezogen?

Zielgruppe der Massnahme sind Menschen, die mit ihren Hunden den revitalisierten Innsabschnitt bei Bever besuchen. Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde können die Flyer direkt an die Haushalte mit Hunden in Bever verschickt werden. Zudem würden sie in der Gemeindeverwaltung, beim Bahnhof und beim Parkplatz in der Nähe der Revitalisierung aufgelegt sowie in Hundeschulen verteilt werden.

Wieviel kostet deren Umsetzung?

Kosten werden beim Druck der Flyer anfallen. Die Kosten für 500 Flyer belaufen sich auf CHF 457.75. Die Gemeinde Bever hat sich bereit erklärt, die Finanzierung zu tragen. Mit Gewinn ist nicht zu rechnen, da die Massnahme keine Einnahmen generiert.

Welche Auswirkungen hat der Flyer?

Der Flyer bezweckt eine Aufklärung über die Thematik «Leinengebot» und die Bedeutung des Flussuferläufers und des Flussregenpfeifers im Oberengadin. Das neu gewonnene Wissen soll die Menschen dazu bewegen, ihre Hunde anzuleinen und dadurch eine Verminderung der Störungen in den Brutgebieten bewirken. So soll die Massnahme die beiden Vögel besonders in der Brutzeit schützen. Im Endeffekt sollen sich die beiden Arten besser vermehren können.

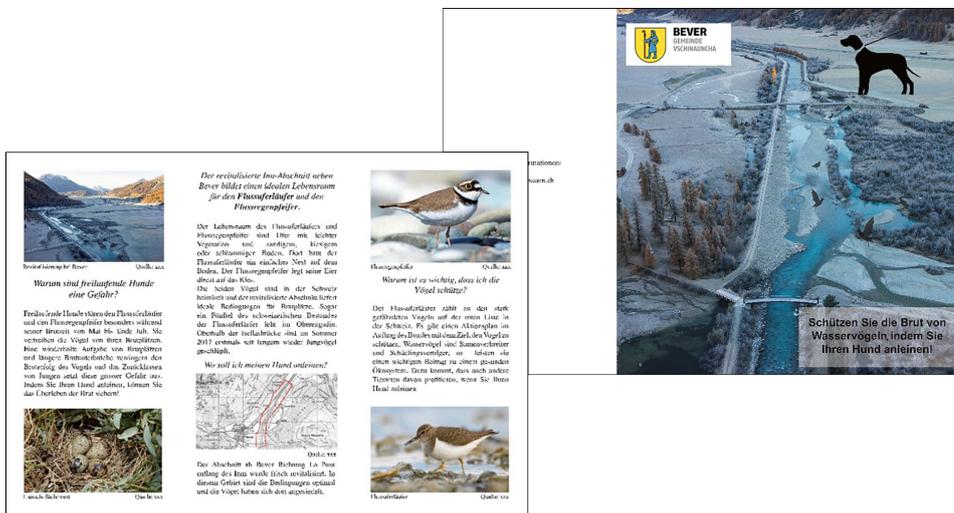
Die Rote Liste des Bundes der national prioritären Arten, in welcher die zwei Vögel aufgeführt sind, macht deren Erhalt zu einem Ziel der Nachhaltigkeitspolitik des Bundes. Der landesweite Aktionsplan zum Schutz des Flussuferläufers betont, dass Massnahmen in Gebieten anzusetzen sind, wo sie von Revitalisierungsmaßnahmen positiv beeinflusst werden. Die Inn-Revitalisierung in Bever macht die Region daher zu einem nationalen Zielgebiet für solche Massnahmen.

Referenzen:

Aktionsplan Flussuferläufer (BAFU, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz)

Autoren/innen und Ideenentwickler/innen der Massnahme:

Justine De Groote, Remo Flückiger, Dominik Moser, Lina Muntwyler, Luana Whiting und Mirco Gorbach (gorbachm@student.ethz.ch)



Innen- und Aussenseite des Flyers.